



„Komm wir teilen“

Aufbau einer „Solidarischen Landwirtschaft“ im Umfeld von Schwerte

„Schwerte zusammen“ hat den Besuch eines landwirtschaftlichen Hofes in Selm Bork, der regional, saisonal, naturnah und mit viel Liebe und Engagement bewirtschaftet wird, organisiert. Dies hat die Teilnehmer*innen so tief beeindruckt, dass der Wunsch entstand, auch in der Region Schwerte eine „Solidarische Landwirtschaft“ aufzubauen. Inzwischen hat die Gruppe Kontakt zu Landwirten aus der nahen Umgebung aufgenommen und es steht fest:

Wir wollen eine

Solidarische Landwirtschaft

für frisches, leckeres Gemüse direkt vom Hof

Alle, die Lust auf Gemüse und mehr haben, sind herzlich eingeladen **mitzumachen** und sich die nächsten **Termine** schon einmal **vorzumerken**:

- **„Homo Communis“ oder der solidarische Mensch - Film** am Donnerstag **11.02.2021 um 19.00 Uhr** im Kino St. Viktor
- SoLaWi **Workshop** am Samstag, **20.02.2021 von 10.00 bis 17.00 Uhr** in der VHS (hier setzen wir uns intensiv mit der Idee und unseren Möglichkeiten auseinander) Anmeldung möglichst Anfang Januar, sobald das Programm „Schwerte zusammen/Schwerter Freiwilligenakademie“ erschienen ist
- Wer sich **grundlegend informieren** möchte, was eine solidarische Landwirtschaft ist, findet hier fast alles: <https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite>
- Und alle, die sich in eine **E-Mail-Adressen-Liste** eintragen lassen wollen, um über den weiteren Verlauf des Projektes informiert werden zu können, schreiben dies an Anke Skupin vom Büro der MitMachStadt Schwerte: anke.skupin@stadt-schwerte.de

Kurzinfos zu den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft:

Engagierte und solidarisch denkende Menschen sind nötig, um nach dieser Idee gemeinsam mit Landwirt*innen eine Fläche zu bewirtschaften. Verbraucher*innen werden zu Ernteteiler*innen. Sie garantieren den Landwirt*innen einen vereinbarten Jahresbetrag und erhalten dafür ihren jeweiligen Ernteanteil. Es gibt keinen Zwischenhandel, keine Lagerzeiten, keine Transportwege. Die Ernteteiler*innen erhalten naturnah, regional und saisonal produziertes Gemüse. Durch einen fairen Tariflohn abgesichert, können die Landwirt*innen sich ganz auf den Anbau des Gemüses konzentrieren und müssen sich nicht um dessen Vermarktung kümmern. Alle teilen den Erfolg, tragen aber auch das Risiko, wenn z. B. ein Gemüse ausfällt. Und natürlich ist das alles auch ein großartiger Beitrag zum Klimaschutz.

Bitte diese Info mit allen Interessierten teilen!

Initiative SoLaWi Schwerte c/o MitMachBüro, Am Markt 11, 58239 Schwerte